Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 7 (1881)
Heft: 27

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

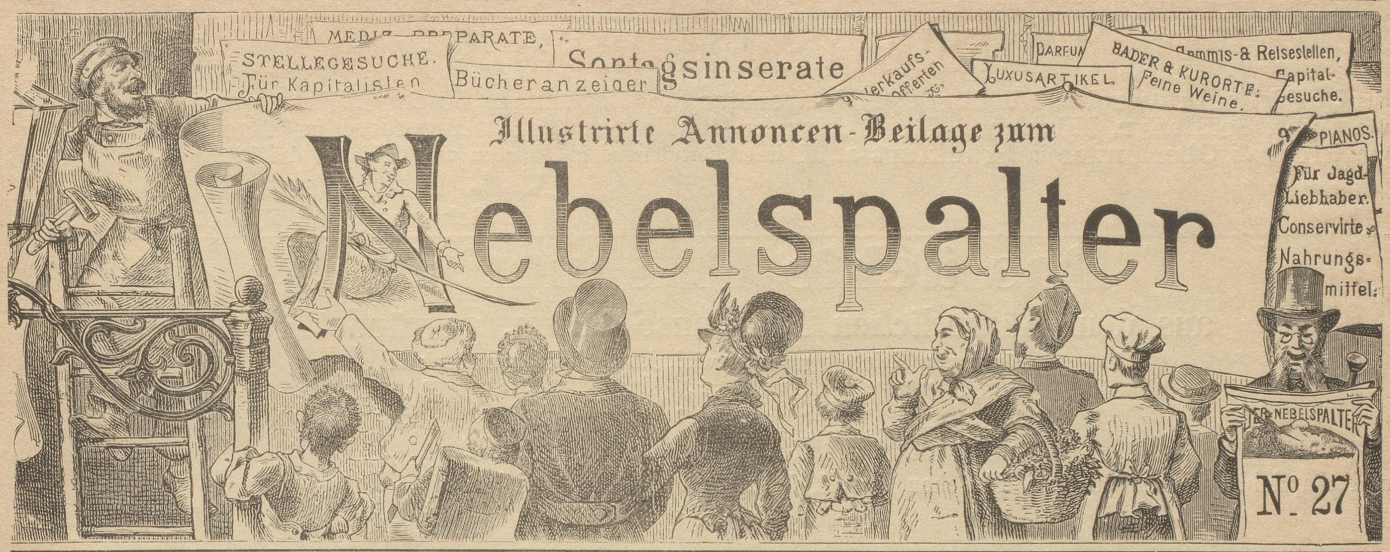
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ZÜRICH 1881. 9. Juli.



Inserate im „Nebelspalter" sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden. Inseratanträge sind einzusenden an die Annoncen-Expedition von Orell Füßli & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Zeile 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich ertheilt.

Ein militärfreier, solider Mann, der beste Zeugnisse über langjährige Dienstzeit in hier aufweisen kann, sucht bleibende Stelle als

Herrschaftskutscher

Haus- oder Gewerbsknecht.

Auskunft ertheilt Herr Reitlehrer Neiner, Reitanstalt St. Jakob, Außersihl.

Gesucht:

In einem Gasthofe oder Privathause für eine Tochter, die in der Führung des Hauswesens sich weiter ausbilden möchte, einen Platz, wo ihr für lohnlose Dienstleistung gesittetes Familienleben und gebildeter Umgang zu Theil würde.

Offerten sub O 185 Z befördert die Annoncen-Expedition Orell Füßli & Co. in Zürich. [185]

Gesucht

ein junger, tüchtiger

Coiffeurgehilfe

für die Ostschweiz. Eintritt innert 14 Tagen. Offerten sub Chiffre R. W. 224 an Orell Füßli & Co. in Zürich. [224]

Offene Oberaufseherstelle

in einer Spinnerei in der Ostschweiz m. ca. zehntausend Spindeln. Anmeldungen mit Abschriften von Zeugnissen und Angaben über Alter 2c. begleitet, befördert sub Chiffre O 225 Z die Annoncen-Expedition von Orell Füßli & Co. in Zürich. [225]

Dachpappen, Dachlack, Holzcement etc. liefert billigst R. Bauer, Aussersihl-Zürich. Vertreter gesucht. [O. H. 2176

25 höchst pikante

Photographien von vorzüglicher Ausführung 3 Mark versendet

A. Wendland in **Berlin S. O.**
Köpnickerstrasse 55 B. [888

Feine Tafelkäse:
Aechten
Fromage de Roquefort,
Fromage de Brie,
Edamerkäse,
Genfer
Gaisskäschen,
sowie ächte Mainzer
Handkäse,
vorzüglichen alten
Parmesankäse
empfiehlt [847
C. Eggerling
7 Münstergasse 7, Zürich.

Sicherheits-Zündhölzer,

welche nach Bundesgesetz vom 23. Christmonat innerhalb schweiz. Gebiete ausschliesslich zur Verwendung und zum Verkauf gelangen dürfen,

ohne Schwefel und Phosphor, geruchlos und nicht nachglimmend.

Das beste Zündholz dieser Art

ist billiger und ebenso gut, als die ächt Schwedischen und zündet jedes Stück an allen Reibflächen für schwedische Zündhölzer.

Dépôts bei

C. Eggerling, Münstergasse Nr. 7, Zürich.

Für Hotels, Wirthe und Wiederverkäufer zu Fabrikpreisen laut Original-Preis-Courant. [900]

Bahnhofstrasse — ZÜRICH — am Bahnhof.

Wanner's Hôtel garni.

neu eröffnet, an schönster Lage, comfortabel eingerichtet. Zimmer von Fr. 1. 50 an. Vorzügliche Betten.

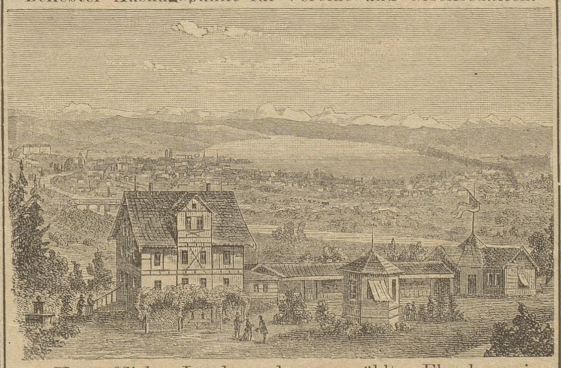
Portier am Bahnhof. [897

Restauration im Parterre. — Offenes deutsches Bier.

Es empfehlen sich bestens die Besitzer H. Wanner & Sohn.

Waid bei Zürich

Prachtvolle Aussicht auf Stadt, See und Gebirge.
Beliebter Ausflugspunkt für Vereine und Gesellschaften.



Vortreffliche Land- und ausgewählte Flaschenweine. Vorzügliche Küche. — Familien- und Gesellschaftenessen auf Bestellung. — Gute Stallungen für Pferde. — Neue gute Fahrstrasse zur Wirthschaft und nach Höngg. — Grosse Parkanlagen. Künstlerisch ausgeschmückter Pavillon.

871] ***H. Morf.***

Briefkasten der Redaktion.

P. i. L. Sie wundern sich darüber, dass unser Bundesrath anlässlich des Attentates auf den Kaiser von Russland so rasch mit einem Beileidschreiben zur Hand war und nun bei dem Falle Garfield gar nichts von sich hören lässt. Sie sind wirklich naiv! Wissen Sie nicht, dass Garfield ein Republikaner ist — was brauchts da — Ergebenheit. — **Peter.** Soll bestens besorgt werden. Gruss. — **Lerche.** Auf die versprochenen Neuigkeiten wären wir wirklich sehr gespannt; doch allem Anscheine nach kommen sie mit grauen Haaren an. — **F. S. i. Z.** Wir müssen auch diessmal dankend ablehnen, da der behandelte Stoff nicht für unser Blatt passt. — **U. i. K.** „Gesucht ein tüchtiger Hausknecht, welcher auch der Köchin zur Hand gehen muss." Beneidenswerthe „Exp. d. Bl.", welche hierüber alle wünschbare Auskunft ertheilen kann." — **A. J. i. Cal. M.** Tropische Hitze und Gewitter, aber grosse Hoffnungen auf ein gutes Jahr und geistigen Kometenwein. — **Spatz.** Besten Dank; er wird mit dem Ausflug auch flügge werden. — **L. i. P.** Voraussetzungen, die jeden Grundes entbehren. — **Tll.** Der Arbeit viel, verderbt das Spiel; und ander Treiben das Briefe schreiben; doch vergisst sich nicht, was man verspricht. — **P. i. Münch.** Der Entschluss zur Reise ist gefasst; halten Sie sich auf den Ueberfall bereit, er wird stürmisch werden. Dank für die freundlichen Zeilen. — **R. i. Bl.** Der F. A. bringt folgende Anzeige: „Da die Gemeinde einen neuen Zuchtstier braucht, werden alle stimmfähigen Einwohner auf nächsten Sonntag zu einer Gemeindeversammlung in's Schulhaus eingeladen. Der Gemeindrath." Wir sind begierig auf das Wahlresultat. — **N. N.** Wenden Sie sich an Ihren Kaminfeger. — **T. H,** Zu heikler Natur. Sie sind gewiss sehr fromm. — **Touristenzeitung i. Wien.** Mit Vergnügen entsprochen. — **Drei Freunde.** Es muss auch solche Käuze geben. — **J. i. A.** Gewiss ist dieses Vorgehen zu verurtheilen; was hat aber damit das Persönliche zu thun. — **X.** Wer ist X. Lesen Sie die letzte Zeile unsers Briefkastens nie? — **C. G.** Kurzfutter? Gewiss, aber nur gutes. — **Komet.** Sie scheinen wirklich selbst ein solcher Flatterstern zu sein; glückliche Auffahrt. — **O. i. Z.** Ja, der Kampf kann heiss werden; doch wird unter der Hand stark für Abkühlung gesorgt. Ob die Versprechungen serieuser Natur sind, lässt sich bezweifeln. — **S. A.** Nein, wenn Sie sich nicht lächerlich machen wollen. — **R. J. i. Cass.** Geben Sie Ihre Bestellung bei der Post auf; das ist für Sie und uns bequem. — **W. N. i. U.** Ganz nach Belieben. — **A. M. i. Z.** Wir kennen diesen Witz schon lange Jahre und dürften ihn auch wohl sonst nicht bringen. Gruss. — **Verschiedenen. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt.**

Schwertkeller in Zürich.

In alterthümlicher Einrichtung.

Neu ausgestattet.

Feine Bedienung in altdeutscher Tracht des 13. bis 16. Jahrhunderts.

Reale Land- und Flaschenweine.

Zu geneigtem Zuspruch empfiehlt sich ergebenst

903] ***A. Wydler.***